



ST. LUCAS
KIRCHENGEMEINDE
SCHEESSEL

GEMEINDEBRIEF

APRIL/MAI
NR. 2/2019



7 WOCHEN OHNE LÜGEN

IMPULSE FÜR DIE ZEIT ZWISCHEN ASCHERMITTWOCH UND OSTERN

Nachgedacht

- 3 Raum schaffen

Das Thema

- 4 Mal ehrlich! 7 Wochen ohne Lügen
- 5 Die Wahrheit suchen

Infobox

- 7 Andachten und Gottesdienste in der Karwoche und zum Osterfest
- 7 Andacht zur Sterbestunde Jesu
- 7 Senioren-Gesamttreffen in Ostervesede
- 8 Dank für den Freiwilligen Gemeindebeitrag
- 8 Besichtigungstouren für Männer
- 8 Radtour ins Grüne für Frauen
- 9 Regelmäßige Angebote

Kirchenmusik

- 10 Gottesdienst „Abendz.... Kantate“
- 10 Blockflötenkurse für Kinder im Grundschulalter

Kinder und Jugendliche

- 11 Mit dem Rad durch die Heide
- 11 Kanutour nur für Jungen

Buntes

- 12 Unsere Konfirmanden 2019
- 14 Frauengesprächskreis seit 30 Jahren zusammen
- 15 Alles frisch... oder was?

Kontakt

- 16 Adressen und Daten

Freud und Leid

- 17 Taufen und Beerdigungen

Gottesdienste

- 18 Gottesdienste der Region



Raum schaffen

Die ersten Sonnenstrahlen im Frühjahr ermutigen mich, aufzuräumen und gründlich sauberzumachen. Ich nehme mir Zeit, die Regale zu entstauben, die Zimmerdecken von Spinnweben zu befreien. Ich sortiere die Regale und Schränke. Ich befreie mich von Dingen, die schon lange nicht mehr gebraucht werden. Ich schaffe Platz. Ich räume um. Das befreit.

Meine Wohnung versuche ich so, in Schuss zu halten. Aber was tue ich, damit es mir und meiner Seele gut geht in der schnelllebigen Zeit heute? Wo bleibt Zeit für das Wesentliche? Zeit für mich selbst und für die, die mir wichtig sind? Wo bleibt Zeit für Gott und für den Glauben? Wo finde ich Pausen inmitten von Routine und Hektik? Wo sind Freiräume, nach denen ich mich sehne?

Ich denke, ich muss mir diese Freiräume nehmen, die Zeit „anhalten“, ohne gleich wieder loszurennen. Und ich muss mich auf den besinnen, der mein Leben trägt, so wie im Buch Josua berichtet wird: Das Volk Israel kommt nach langer Wüstenwanderung im gelobten Land an. Endlich! Sie müssen nur noch den Grenzfluss, den Jordan, durchqueren. „Und Josua sprach zum Volk: Heiligt euch, denn morgen wird der Herr Wunder unter euch tun. Und Josua sprach zu den Priestern: Hebt die Bundeslade auf und geht vor dem Volk her!“ (Josua 3,5-6) Was auch immer da kommen mag, nehmt die Lade mit: Die Verbindung zu Gott! Haltet hoch, was euch wichtig ist. Das, was euch im Leben trägt und erhält: Das Vertrauen, die Hoffnung, der Glaube, die Liebe. Und so halten sie dort eine Weile inne, mitten



Ingrid Radlanski

im Fluss. „Und die Priester, die die Lade des Bundes des Herrn trugen, standen still im Trockenen mitten im Jordan. Und ganz Israel ging auf trockenem Boden hindurch, bis das ganze Volk über den Jordan gekommen war.“ (Josua 3,17) Ein besonderer Moment. Bevor das Neue kommt, ist eine Pause – ein Freiraum!

Solch ein Freiraum ist wichtig in meinem Leben. Ein bisschen Zeit zwischen gestern, heute und morgen, zwischen eben, jetzt und gleich: ein Freiraum, der Zeit lässt, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Zeit, um anzuhalten, durchzuatmen, aufzuräumen, umzudenken. Zeit, um Gott bewusst zu begegnen.

Ingrid Radlanski, Diakonin in der Region Fintel, Lauenbrück und Scheeßel

Mal ehrlich! 7 Wochen ohne Lügen

Anregungen für die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern verspricht die laufende Kampagne „7 Wochen ohne“; die jedes Jahr durch die Evangelische Kirche angeboten wird. Die Aktion lädt zum Fasten ein: Sie ermutigt, durch Verzicht einen Freiraum zu schaffen und sich durch einen inhaltlichen Impuls anstoßen zu lassen.

Das diesjährige Motto „7 Wochen ohne Lügen“ greift ein aktuelles Thema auf in Zeiten, in denen an vielen Stellen über „Fake News“, „Lügenpresse“ oder „alternative Fakten“ gesprochen wird. Egal ob Lügen aus böser Absicht, aus der Not heraus oder aus Höflichkeit geschehen: Die diesjährige Aktion möchte ermuti-

gen, über das Klima des Miteinanders und in Kirchengemeinden nachzudenken.

Zur Aktion sind Kalender erhältlich zum Aufhängen oder Aufstellen mit kurzen Texten für jeden Tag, dazu auch ein Begleitbuch und ein Themenheft. Unter dem Titel „7 Wochen Ohne 2019“ steht auch eine App zur Verfügung. Die täglichen Gedanken sind dabei jeweils einem Wochenthema zugeordnet.

Aus dem Themenheft drucken wir Gedanken des Landesbischofs Ralf Meister zum Wochenmotto der 1. Woche unter dem Thema „Die Wahrheit suchen“ mit Bibeltext Psalm 25,4-7.



Die Wahrheit suchen

„Herr, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Steige! Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich! Denn du bist der Gott, der mir hilft; täglich harre ich auf dich. Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit.“ (aus Psalm 25)

7 WOCHEN OHNE

Es war eine kleine Geschichte, am Beginn meines Studiums. In der Vorlesung „Einführung in die Ethik“:

Der Professor beschrieb eine Szene, die Dietrich Bonhoeffer in seiner Ethik gewählt hatte: Ein Kind wird von seinem Lehrer vor der Klasse gefragt, ob es wahr sei, dass sein Vater oft betrunken nach Hause komme? Es ist wahr, aber der Schüler verneint es. Bonhoeffer folgert, man könnte die Antwort des Kindes eine Lüge nennen. Aber das Kind habe richtig gehandelt. Der Lehrer

habe die Situation missbraucht. Ihn trifft die Schuld an der Lüge, nicht das Kind. Diese kleine Geschichte ist irritierend und führt doch mitten in die Fragen von Lüge und Wahrheit.

Bonhoeffer hat dieses Beispiel im Herbst 1943 im Gefängnis in Berlin-Tegel geschrieben. „Was heißt, die Wahrheit sagen?“; fragt er und antwortet selbst: sagen, wie etwas in Wirklichkeit ist. Die konkrete Situation ist der Ausgangspunkt seiner Überlegung. Er schreibt diese Zeilen unter dem Eindruck der Verhöre im Gefängnis. Er ist gezwungen, Freunde aus dem Widerstand nicht zu verraten, über Pläne und Kontakte zu schweigen. Vor diesem Hintergrund erklärt sich das Beispiel des „lügenden“ Kindes und des schuldigen Lehrers. Bonhoeffer hat seine Theologie niemals ohne Bezug auf die Welt entwickelt. Und die Welt, in der seine Theologie entsteht, ist die zerrissene weltpolitische Situation nach dem Ersten Weltkrieg und die Zeit des Nationalsozialismus in Deutschland. „Das wahrheitsgemäße Wort ist nicht eine in sich konstante Größe, sondern ist so lebendig wie das Leben selbst. Wo die ‚Wahrheit gesagt wird‘ ohne Beachtung dessen, zu dem ich sie sage, dort hat sie nur den Schein, aber nicht das Wesen der Wahrheit.“ (Dietrich Bonhoeffer, Ethik, München 1966) Was heißt die Wahrheit sagen?

„Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit“, heißt es in Psalm 25,6. Barmherzigkeit ist die Grundhaltung, in der Gott auf unser sündiges Leben, auf unsere Lügen und unsere Suche nach Wahrhaftigkeit schaut.

Wenn, wie eine Umfrage feststellt, 58 Prozent aller Deutschen mindestens einmal am Tag lügen, hilft der moralische Hinweis „Lüg´ nicht!“ relativ wenig. „Die Menschen lügen. Alle.“ so überschreibt der Dichter Arnold Stadler seine Übertragung des Psalters. (Arnold Stadler, Die Menschen lügen. Alle. Und andere Psalmen, Berlin 2005)

Wenn man von dieser Lage ausgeht, ist es entscheidend, nach den Gründen für die Lügen zu fragen. Warum sagt jemand nicht die Wahrheit? Aus Eitelkeit und Narzissmus, aus Angst, aus Sorge um Anerkennung und persönlichen Vorteil? Oder zum Schutz, aus Rücksichtnahme für einen anderen Menschen und in Sorge um sein Heil, seine Rettung? Ein Gewissen ohne Lüge kann betrügerisch und selbstgerecht sein. Und eine Lüge kann Gerechtigkeit schaffen und Unheil verhüten. Wahrheit in diesem Sinn heißt, Verantwortung für das Leben und die Zukunft anderer Menschen zu übernehmen. Ohne diese Verantwortung wäre mein Reden und Handeln als Christ vielleicht frei von Lüge, aber trotzdem nur eine eitle Selbstbeschäftigung.

In der Abendmahlsliturgie der katholischen Kirche folgt nach dem Vater Unser ein Friedensgebet, in dem es heißt: „Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.“ Und dann folgt die Aufforderung, sich ein Zeichen des Friedens zu geben und Versöhnung zu bekunden. Trotz aller Schuld in meinem Leben, trotz jeder Lüge fordert mich Gott auf, als Friedenszeuge um Versöhnung zu bitten; mit meinem Nachbarn, mit dem Fremden in der dritten Bankreihe hinter mir, mit

all' den Menschen, denen ich Unrecht getan habe. In der Gnadenlosigkeit unserer Gesellschaft kann man diese Geste nicht hoch genug einschätzen.

Das Psalmwort hat dem Sonntag Reminiszere, dem zweiten Sonntag in der Passionszeit, seinen Namen gegeben. An diesem Sonntag erinnern die evangelischen Gemeinden an Christen und Christinnen, die in unserer Zeit verfolgt werden, so wie einst Dietrich Bonhoeffer in Deutschland. Vielleicht müssen sie in diesem Moment ganz ähnliche Entscheidungen treffen wie er. „Leite mich in deiner Wahrheit“, bittet der Psalmist: Die Wahrheit Gottes kann eine ganz andere sein als meine. Prüfen wir unsere Gewissen und lassen uns leiten von der Barmherzigkeit Gottes.

Ralf Meister, Landesbischof der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers (Abdruck mit freundlicher Genehmigung von „7 Wochen Ohne“)

Impulsfragen

- 1. Welche Lüge in Ihrem Leben würden Sie gerne zurücknehmen?**
- 2. Welche Wege können Sie öffnen, um diese Lüge zu gestehen?**
- 3. An welchen Punkten im Leben hat Gott Sie vor einer Lüge bewahrt?**
- 4. Wo und wie erfahren Sie die Vergebung Ihrer Schuld? Im Gebet, in der Beichte, im seelsorgerlichen Gespräch?**

Andachten und Gottesdienste in der Karwoche und zum Osterfest

Montag bis Mittwoch in der Karwoche finden um 19 Uhr Passionsandachten in der St.-Lucas-Kirche statt. Gedanken und Lieder begleiten auf den Weg in die Karwoche.

Am **Gründonnerstag** findet um **19 Uhr** ein Gottesdienst mit Tischabendmahl im **Harmssaal** statt. Der Gottesdienst wird an einer großen Tischrunde gefeiert, das Abendmahl und ein gemeinsames, schlichtes Abendessen sind in den Gottesdienst integriert.

Im Gottesdienst am **Karfreitag**, um **10 Uhr**, liegen die Schwerpunkte auf Predigt und Abendmahl. Um **15 Uhr** findet eine

Andacht zur Todesstunde mit eher meditativem Charakter und Chorgesang statt.

Am **Ostersonntag** sind Frühaufsteher zum Osterfrühgottesdienst um **6 Uhr** eingeladen, der stimmungsvoll in der dunklen **Kirche** beginnt. Um **10 Uhr** folgt dann ein Osterfestgottesdienst. Im Mittelpunkt stehen hier die Predigt und Taufen.

Am **Ostermontag** kommen alle Generationen beim „Gottesdienst für Kleine und Große“ um **10 Uhr** auf ihre Kosten. Teilnehmer der Osterkinderfreizeiten werden von ihren Erlebnissen erzählen.

Andacht zur Sterbestunde Jesu

Am **Karfreitag** findet um **15 Uhr** die traditionelle Andacht zur Sterbestunde Jesu statt. Seit einigen Jahren wird diese Gedächtnisfeier mit einem besonderen liturgischen Gewand und mit Chorstücken gestaltet. Vier Chormotetten beleuchten in diesem Jahr insbesondere den Aspekt, dass Jesu Tod und Auferstehung in erster

Linie für uns alle geschehen sind. In meditativer Stimmung sollen Musik und Wortbeiträge Raum für eigene Gedanken geben. Pastor Hartmut Nack, Kirchenmusiker Andreas Winterhalter sowie einige Mitglieder der Lucas-Kantorei werden den Gottesdienst gestalten.

Senioren-Gesamttreffen in Ostervesede

Am **Mittwoch, 24.4.**, findet von **14.30 bis ca. 17.00 Uhr** das Senioren-Gesamttreffen der Kirchengemeinde Scheeßel im **Dorfgemeinschaftshaus Ostervesede** statt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Seniorengruppe Ostervesede/Einloh/Deepen laden dazu ein.

Dr. Michael Blömer, Superintendent des Kirchenkreises Rotenburg, wird zum Thema „Kirche der Zukunft“ sprechen.

Manfred Küppers begleitet den Nachmittag musikalisch mit seinem Akkordeon. Genügend Zeit zum Klönen bei Kaffee und Kuchen ist eingeplant. Als Unkostenbeitrag werden 9 Euro pro Person erbeten.

Weitere Informationen sind erhältlich bei Renate Bassen, Tel. 04263 8224, und Ernst Wichern, Tel. 04263 1745.

Dank für den Freiwilligen Gemeindebeitrag

Im Dezember hatte der Kirchenvorstand um Spenden für die Sanierung der Kirchenglocken gebeten und sagt nun auch auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön: 393 Personen haben insgesamt 18.200 EUR überwiesen. So können die Planungen durch den Bauausschuss weitergeführt werden: Überlegungen, die der Bauausschuss des Kirchenvorstandes mit dem Glockensachverständigen der Landeskirche Hannovers gemacht hat, sehen vor, die Stahljoche, an denen die Glocken befestigt sind, durch

Holzjoche zu ersetzen. Außerdem sollen die großen Glocken um 30 Grad gedreht werden, um die Glockenwände zu schonen. Alle drei Glocken sollen mit neuen Klöppeln versehen werden. So erhalten sie einen volleren, weicheren Klang. Ebenfalls soll die Glockensteuerung auf eine elektronische Regelung umgestellt werden. Auch die kleine Glocke soll künftig mit einer Bremse ausgestattet sein. Dann können auch bei vollem Geläut alle drei Glocken erklingen.

Besichtigungstouren für Männer

Der Männertreff lädt wieder ein zu zwei Besichtigungstouren: Am **18.4.** geht es per Bahn nach Hamburg. Dort soll es eine 1,5-stündige Führung durch das Rathaus geben. Danach gibt es die Möglichkeit, Hamburg auf eigene Faust zu erkunden und natürlich in einem gemütlichen Restaurant gemeinsam essen zu gehen. Es wird ein Kostenbeitrag erhoben. Der Treffpunkt ist an **Gleis 3 auf dem Scheeßeler Bahnhof**. Die genaue Uhrzeit wird nachgereicht.

Beim Männertreff am **16.5.** soll die Firma Kohlmeyer Fassadenbau in Rotenburg

besichtigt werden. Mit dem Rad geht es zum Firmengelände, wo eine gut zweistündige Führung geplant ist. Danach soll gemeinsam gegessen werden, bevor es zurück nach Scheeßel geht. Auch hier wird ein Kostenbeitrag erhoben.

Interessierte Männer melden sich bitte bis jeweils einige Tage vorher bei Hans-Dieter Krohn, Tel. 04263 789, h-d.krohn@t-online.de, oder bei Jürgen Kahrs, Tel. 04263 1630, juergen.kahrs@ewetel.net.

Radtour ins Grüne für Frauen

„Fit für's Leben“, die Initiative für Frauen in Scheeßel und umzu, lädt wieder zu einer „Fahrradtour ins Grüne“ ein. Sie findet statt am **Sonntag, 26.5.**, von **13 bis ca. 18 Uhr**. Treffpunkt ist an der **Kirche**.

Geplant ist eine Radtour mit Überraschungsziel. Die Teilnehmerinnen erwarten eine Radtour mit Zeit zum

gemütlichen Radeln, zum Genießen der wunderschönen Natur, zum Klönen und einem gemütlichen Kaffeetrinken in einem netten Café.

Anmeldungen werden bis zum **22.5.** erbeten an Gunda Brunkhorst, Tel. 04263 983562.

Gesprächsgruppen

Hauskreise
 Verschiedene Gruppen und Termine
 Kontakt: Jens Ubben, Tel. 04263 4920

Angebote für Erwachsene

„Fit fürs Leben“
 Regelmäßige Angebote für Frauen
 Kontakt: Mechthild Göttert, Tel. 04263 8745

Geselliges Tanzen
 Di, 14.30 Uhr (2. und 4. Woche im Monat),
 DGH Wittkopsbostel
 Kontakt: Angelika Witt, Tel. 04263 1468

Männertreff
 Regelmäßige Angebote
 Kontakt: Jürgen Kahrs, Tel. 04263 1630

Diakonische Angebote

Besuchsdienst für Geburtstage
 Do, 23.05., 19.30 Uhr
 Lutherhaus Kaminraum
 Kontakt: Günter Brunkhorst, Tel. 04263 1542

Gesprächskreis für pflegende Angehörige
 Do, 17.00 Uhr (2. Do im Monat)
 Tagespflege der Diakonie-Sozialstation
 Kontakt: Birgit Petersen, Tel. 04263 6757650

Frühstückstreff für psychisch kranke Menschen
 Fr, 10.00 Uhr, Lutherhaus Kaminraum
 Kontakt: Ina Wesseler, Tel. 0170 2117577

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke
 Fr, 20.00 Uhr, Lutherhaus Kaminraum
 Kontakt: Ernst Volkmer, Tel. 04263 2768

Angebote für Senioren

Seniorenkreis Bartelsdorf-Wohlsdorf
 Mi, 24.04., Senioren-Gesamttreffen
 Kontakt: Monika Behrens, Tel. 04263 2612

Seniorenkreis Hetzwege-Abbandorf
 und Wittkopsbostel
 Mi, 24.04., Senioren-Gesamttreffen
 Mi, 08.05., 14.30 Uhr, Wittkopsbostel
 Kontakt: Ria Lüdemann-Wald, Tel. 04263 4719,
 und Hannelore Intelmann, Tel. 04263 3599

Seniorenkreis Westerholz
 Mi, 24.04., Senioren-Gesamttreffen
 Kontakt: Käthe Wahlers, Tel. 04263 2157

Seniorenkreis Scheeßel
 Mi, 24.04., Senioren-Gesamttreffen
 Di, 21.05., Ausflug
 Kontakt: Marlene Diercks, Tel. 04263 8265,
 Heidi Behrens, Tel. 04263 2478, und
 Anita Vajen, Tel. 04263 3944

Andachten im „Haus am Beekepark“
 Do, 18.04., 10.00 Uhr
 Kontakt: Pastor Ubben, Tel. 04263 4920

Andachten im „Haus im Garten“ Ostervesede
 Fr, 12.04., 10.30 Uhr (mit Abendmahl)
 Kontakt: Pastor Brunkhorst, Tel. 04263 1542

Andachten im „Haus im Garten“ Scheeßel
 Do, 11.04., 10.30 Uhr (mit Abendmahl)
 Kontakt: Pastor Brunkhorst, Tel. 04263 1542

Andachten in der Tagespflege
 Di, 16.04., 14.30 Uhr
 Kontakt: Pastor Ubben, Tel. 04263 4920

Gottesdienst „Abendz.... Kantate“

Dass der Sonntag mit dem klangvollen Namen „Kantate“ (dt. „Singt!“) zum musikalischen Gotteslob einlädt, mag vielen eine liebgewonnene Gewohnheit sein. In diesem Jahr wollen die Kantoren Andreas Winterhalter und Simon Schumacher (Rotenburg) am **19.5.** aber noch einen draufsetzen: Für die Gottesdienste um **10 Uhr** in **Visselhövede** und **18 Uhr** in **Scheeßel** bringen sie ihre beiden Kantoreien zusammen. So entsteht ein klanggewaltiger Doppelchor, der

mit ca. 100 Sängerinnen und Sängern Werke von Pachelbel (Singet dem Herrn), Mendelssohn-Bartholdy (Jauchzet dem Herrn, alle Welt) und Rheinberger (Kyrie) 8-stimmig zu Gehör bringen wird. Ein Ohrenschauspiel für alle, die gute Chormusik mögen. Auch Gottesdienstbesucher dürfen mitwirken, wenn im Gottesdienst Bekanntes und Unbekanntes miteinander gesungen wird. Das wird faszinierendes Stereo!

Blockflötenkurse für Kinder im Grundschulalter

Nach den Osterferien beginnt ein Flötenkurs für Kinder im Grundschulalter mit Andreas Winterhalter. Töne, Rhythmus, Noten und Atemführung werden vermittelt. Nach bereits einem Jahr sind sie in der Lage, Lieder nach Noten eigenständig zu spielen. Das Angebot findet diens-

tags von **16.15 bis 16.45 Uhr** im **Harmshaus** neben dem Kirchenbüro statt. Beginn ist der **30.4.** Zunächst wird nur eine Sopranflöte benötigt. Kosten 50 Euro pro Jahr. Fragen und Anmeldungen an Andreas Winterhalter, Tel. 04263 302924, E-Mail kirchenmusik@kirche-scheessel.de.

Instrumentalgruppen

Altflöten Kinder (Anfänger)
Di, 15.15-15.45 Uhr, Harmshaus Musikraum

Kinderflötenkreis
Di, 15.45-16.15 Uhr, Harmshaus Musikraum

Kinderflöten Anfänger (2019)
Di, 16.15-16.45 Uhr, Harmshaus Musikraum

Altflöten Kinder (Fortgeschrittene)
Di, 16.45-17.15 Uhr, Harmshaus Musikraum

Jugendflötenkreis
Mi, 15.15-16.00 Uhr, Harmshaus Musikraum

Lucas-Flöten-Ensemble
Mi, 17.00 Uhr, Harmshaus Musikraum

Posaunenchor
Mi, 19.30 Uhr, Harmshaus Saal

Vokalgruppen

„Kreuzschnäbel“
Mi, 19.30 Uhr (14-tägig), BeekeSchule
Kontakt: Wolfgang Rose, Tel. 04263 8618

Lucas-Kantorei
Do, 19.45 Uhr, Harmshaus Saal

Jugendband „ChurchChills“
Mi, 19.00 Uhr, Harmshaus Untergeschoss
Kontakt: Ingrid Radlanski, Tel. 04263 2857

Kontakt Kantor

Andreas Winterhalter
Tel. 04263 302924

Mit dem Rad durch die Heide

Du bist 12 bis 15 Jahre alt und willst dein Himmelfahrtswochenende mal anders gestalten? Dann komm mit auf eine Fahrradtour quer durch die Lüneburger Heide. Erlebe ein Wochenende voller Bewegung, Spaß und Aktivitäten mit deinen Freunden. Mit dem Fahrrad legen wir täglich eine Strecke von 30-50 km zurück. Den Tag rundet ein

Abendprogramm ab, bei dem man den Tag gemütlich ausklingen lassen kann. Übernachten werden wir in verschiedenen Gemeindehäusern auf Luftmatratzen. Die Fahrt findet statt vom **30.5.-2.6.** und kostet 15 Euro. Infos und Anmeldeformulare gibt es bei Diakonin Ingrid Radlanski.

Kanutour nur für Jungen

Komm mit auf eine besondere Entdeckertour voller Spaß und Gemeinschaft. Mit anderen Kanu fahren auf der Wümmen oder Oste, Picknick, spielen, gemeinsam kochen und übernachten gehören ebenso dazu. Die Tour findet vom **10.-11.6.** (Pfingsten) statt. Mitfahren können Jungen

im Alter von 12 bis 15 Jahren. Ein Kostenbeitrag von 30 Euro wird erhoben. Nähere Infos und ein Anmeldeformular sind bei Diakon Werner Burfeind (kkjd.rotenburg@evlka.de) erhältlich. Oder im Kirchenkreisprogrammheft, das in den Gemeindehäusern ausliegt.

Regelmäßige Angebote

Mini-Club (Treff für Eltern mit Kindern ab 1 J.)
Fr, 9.00-10.30 Uhr
Harmshaus Untergeschoss
Kontakt: Sabine Gerken, Tel. 04263 982777

Swimmytreff (feste Kindergruppen 2-6 J.)
Mo, Di, Do, 8.30-11.30 Uhr
Harmshaus Swimmy-Raum
Kontakt: Karin Weseloh, Tel. 04263 4949

KinderKirche (4-11 J.)
Sa, 10.00-12.00 Uhr (18.5.)
Lutherhaus, Kigo-Raum
Kontakt: Bianca Schubert, Tel. 04263 982443

KinderKirche-Vorbereitung
Do, 19.30 Uhr (2.5.)
Lutherhaus, Kigo-Raum
Kontakt: Sabine Gerken, Tel. 04263 982777

Jungschar (ab 5 J.)
Fr, 15.00-16.15 Uhr (5.4., 26.4., 3.5., 10.5., 17.5., 24.5.)
Harmshaus Saal
Kontakt: Sabine Gerken, Tel. 04263 982777

Pfadfinder (Meute Flöhe, 6-10 J.)
Mi, 16.30-18.00 Uhr, Harmshaus UG
Kontakt: Ivonne Jaklin, Tel. 0172 5340244

Pfadfinder (Sippe Luchse, ab 11 J.)
Mi, 17.45-19.30 Uhr, Harmshaus UG
Kontakt: Michael Keffel, Tel. 0176 64046096

Teamertreff
Di, 19.00-21.30 Uhr, Harmshaus UG
Kontakt: Ingrid Radlanski, Tel. 04263 2857

Konfirmation am 28. April (Pastor Ubben)

[Daten nur in der Printausgabe]

Konfirmation am 5. Mai (Pastor Nack / Diakonin Gerken)

[Daten nur in der Printausgabe]

Frauengesprächskreis seit 30 Jahren zusammen

Inge Koch berichtet: „In diesem Jahr begeht der Frauengesprächskreis sein 30-jähriges Bestehen. 1988 schlossen sich sechs Frauen zusammen, um gemeinsam Bibeltexte zu lesen und sich darüber auszutauschen. Von den damaligen Gründungsmitgliedern sind noch Helga Hoppe und Inge Koch dabei. Während der drei Jahrzehnte gab es natürlich auch manchen Wechsel, hervorgerufen

durch Krankheit, Tod, Umzug und andere Gründe. Ebenso gab es Frauen, die sich gern einem solchen Kreis anschlossen, so dass wir konstant sechs bis sieben Mitglieder waren.

Wir hoffen, dass unser Kreis noch viele Jahre bestehen möge, dass wir weiterhin viele Glaubenshilfen erfahren und unser Vertrauen auf Gottes Segen immer mehr wachse.“



Sprichwörtlich

Täglich benutzen Menschen, unabhängig von ihrem Glauben, Redewendungen und Begriffe, die ihren Ursprung in der Bibel haben. Häufig ist ihnen dies gar nicht bewusst. Werner Künzel aus Scheeßel erklärt sie für den Gemeindebrief. Diesmal: Von Pontius zu Pilatus geschickt werden.

Pontius Pilatus war von 26 bis 36 n.Chr. Prokurator von Judäa, Teil der römischen Provinz Syrien. Zeitzeugen warfen ihm eine unbarmherzige Amtsführung vor. Seine Herrschaft führte mehrfach zu Unruhen. Im Gegensatz zum negativen Bild in der Geschichtsschreibung erfährt er im Neuen Testament ein freundlicheres Urteil. Das Lukas-Evangelium berichtet, wie er den angeklagten Jesus

verhörte, ihn aber für nicht schuldig befand und zu König Herodes schickte. Dieser befragte ihn ebenfalls und schickte ihn zurück zu Pilatus, der ihn entgegen eigener Überzeugung zum Tode verurteilte.

Dieser schleppende Gang der Urteilsfindung fand seinen Ausdruck in der Wendung „von Pontius zu Pilatus“. Der Volksmund hatte aus den beiden Namensteilen desselben Mannes einen zwar nicht korrekten, jedoch einprägsamen Stabreim gemacht, der noch heute unnütze Laufereien missbilligt und vor allem von jenen gern verwendet wird, die in die Mühlen einer aufgeblähten Bürokratie geraten sind.

Alles frisch... oder was?

Am 19.1. waren ehrenamtlich Aktive der Scheeßeler Kirchengemeinde zu einem Vortragsvormittag eingeladen mit Referentin Tamara Hinz. Die Organisation hatte die Initiative „Fit für´s Leben“ übernommen. Wolfgang Eckert berichtet von seinen Eindrücken.

Bin ich wirklich frisch? Habe ich noch meine Vision vor Augen? Respektiere ich meine Grenzen? Kenne ich meine Energiespender und Energieräuber? Weiß ich, welche Gaben mir Gott mitgegeben hat? Diese Fragen stellte Tamara Hinz in ihrem Vortrag. Sie selbst sei mit ihren Aufgaben als Frau eines Pastors, als Mutter von 4 Kindern und ihren eigenen Ansprüchen an ihr Leben in der Nachfolge Christi irgendwann an Grenzen gekommen. Selbstreflexionen und Überlegungen, die sie daraufhin anstellte, brachten sie zurück auf die Spur. Zusammenfassend stellte Tamara Hinz fünf Leitsätze vor:

1. Behalte die Vision im Herzen! – Ich bin Mitarbeiter am größten Projekt der Geschichte, am Reich Gottes. Damit erkenne ich meinen eigenen Wert an.

Helfen, Pflegen, Beraten

Darin liegt das Wesen der Diakonie-Sozialstation Scheeßel-Fintel gGmbH: Die Mitarbeiterinnen der Station versorgen die von ihnen betreuten Menschen in Scheeßel, Lauenbrück und Fintel. Das Ziel der Diakonie-Sozialstation ist, jeden Patienten nach seinen Bedürfnissen zu Hause zu versorgen. Damit dies hoch gesteckte Ziel gelingen kann, bedarf es einer engen Zusammenarbeit von

2. Bleib bei dir selbst! – Ich lebe im Einklang mit meiner Persönlichkeit und Begegnung. Das bewahrt mich vor Überforderung.

3. Bleib bei Jesus! – Ich bedenke, dass das Wirken von Jesus nicht ersetzt werden kann. Auch nicht mit größtem Einsatz. Im Gegenteil: Erhöhte Professionalität führt oft zur geistigen Entfernung von Jesus. Die Nähe zu Jesus schützt mich vor einem „Zuviel“:

4. Investiere in Beziehungen! – Unversöhnlichkeit und ungeklärte Konflikte führen zu einem enormen geistlichen Kraftverlust.

5. Nimm dir Zeit für Dinge, die dich glücklich machen! – Zitat von Ovid: Ruhe dich aus; ein Feld, das sich erholen konnte bringt reiche Ernte! Es steht und fällt nicht alles mit mir.

Kurz gesagt: Die Gemeinde ist ein wundervoller Raum, um auch unperfekt zu sein!

Das Team „Fit für´s Leben“ hat mit der Einladung von Tamara Hinz erneut einen Glücksgriff getan. Die Anregungen sind eine wertvolle Hilfe. Vielen Dank!

Patienten, Angehörigen, Mitarbeitern und Gemeindegliedern. Die Station ist dankbar für jede Anregung und Unterstützung. „Nur so kann die Qualität unserer Arbeit ständig verbessert und Diakonie gelebt werden,“ erläutert die Pflegedienstleitung. Sie benötigen Hilfe? Wir sind für Sie da! Tel. 04263 94380.

Büro

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung
Große Str. 14
Mo, Di, Do und Fr 10.00-12.00 Uhr,
Do auch 15.00-18.00 Uhr

Angelika Witt (Kirchenbüro)
Tel. 04263 1468, Fax. 04263 300897
kirchenbuero@kirche-scheessel.de

Renate Trau (Friedhofsverwaltung)
Tel. 04263 984559, Fax. 04263 300897
friedhofsverwaltung@kirche-scheessel.de

MitarbeiterInnen

Pastor Günter Brunkhorst
Kohlhofweg 16
Tel. 04263 1542, Fax. 04263 983561
pastor.brunkhorst@kirche-scheessel.de

Pastor Hartmut Nack
Große Straße 16
Tel. 04263 1294
pastor.nack@kirche-scheessel.de

Pastor Jens Ubben
(Geschäftsführung des Pfarramts)
Große Straße 16
Tel. 04263 4920
pastor.ubben@kirche-scheessel.de

Regionaldiakonin Ingrid Radlanski
Große Straße 14
Tel. 04263 2857
Handy 0176 64238211
ingrid.radlanski@gmx.de

Diakonin Sabine Gerken
Tel. 04263 982777
diakonin.gerken@kirche-scheessel.de

Kirchenmusiker Andreas Winterhalter
Tel. 04263 302924
kirchenmusik@kirche-scheessel.de

Küsterin Ursel Gehring
Küsterin Regina Mahnken
Tel. 04263 1553

Spendemöglichkeiten

St.-Lucas-Kirchengemeinde
Spk. Scheeßel, IBAN DE68 2915 2550 0000 2020 69
Verwendungszweck: KG Scheeßel + Spendenzweck

Förderverein für die ev. Gemeindeförderung e.V. (Swimmies)
Karin Weseloh, Tel. 04263 4949
Spk. Scheeßel, IBAN DE44 2915 2550 0000 5319 13

Freundeskreis für die Kirchenmusik e.V.
Andreas Winterhalter, Tel. 04263 302924
Spk. Scheeßel, IBAN DE23 2915 2550 0000 1936 64

St.-Lucas-Stiftung Scheeßel
Bettina Winkler, Tel. 04263 1214
Spk. Scheeßel, IBAN DE25 2915 2550 0000 1040 00
Verwendungszweck: Zustiftung

KirchenvorsteherInnen

Günter Frick, Tel. 04263 94316
Stefan Heitmann, Tel. 04263 3434
Andrea Holsten, Tel. 04263 300616
Meike Jakobi-Meinke, Tel. 04263 3343
Andrea Kröger, Tel. 01525 4389584
Annette Lange, Tel. 04263 984165
Magdalene Lange, Tel. 04263 8060
Ingrid Miesner (stellv. Vors.), Tel. 04263 9852044
Beate Ordemann, Tel. 04263 301996
Susanne Schenck-Nekarda (Vors.), Tel. 04263 984561
Claus-Dieter Winkelmann, Tel. 04263 1096

Diakonische Angebote

Diakonie-Sozialstation Scheeßel-Fintel mit Tagespflege
Tel. 04263 94380
Lebensmittelausgabe Scheeßel der Rotenburger Tafel e.V.
Tel. 04263 983359
Kirchenkreissozialarbeit
Tel. 04261 63039-50
Schuldnerberatung
Tel. 04261 63039-56
Ev. Lebensberatungsstelle
Tel. 04261 63039-60
Migrations- und Flüchtlingsberatung
Tel. 04261 63039-70
„Wildwasser“ – Beratung gegen sexualisierte Gewalt
Tel. 04261 63039-90
Hospizverein Rotenburg
Tel. 04261 2097888
Flüchtlingshilfe Scheeßel e.V.
Tel. 04263 8745

Taufen

[Daten nur in der Printausgabe]

Beerdigungen

[Daten nur in der Printausgabe]



Wenn Ihre Daten hier nicht stehen sollen, melden Sie sich bitte rechtzeitig im Kirchenbüro.

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 7.4. Judika	Scheeßel	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Brunkhorst
	Fintel	10:00	Gottesdienst, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Lektorin Hoppe
Sonntag, 14.4. Palmsonntag	Scheeßel	10:00 11:15	Gottesdienst, Pastor Ubben Taufgottesdienst, Pastor Ubben
	Fintel	10:00	Gottesdienst, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Pastor Rüter
Montag, 15.4.	Scheeßel	19:00	Passionsandacht, Pastor Nack
	Fintel	19:30	Passionsandacht, DGH Vahlde, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück		
Dienstag, 16.4.	Scheeßel	19:00	Passionsandacht, Pastor Nack
	Fintel	19:30	Passionsandacht, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück		
Mittwoch, 17.4.	Scheeßel	19:00	Passionsandacht, Pastor Nack
	Fintel	19:30	Passionsandacht, DGH Vahlde, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück		
Donnerstag, 18.4. Gründonnerstag	Scheeßel	19:00	Gottesdienst mit Tischabendmahl im Harmshaus, Pastor Ubben
	Fintel	19:30	Gottesdienst m. Tischabendmahl im Haus der Begegnung, Past. Blattmann
	Lauenbrück	19:30	Gottesdienst mit Abendmahl, P. Rüter
Freitag, 19.4. Karfreitag	Scheeßel	10:00 15:00	Gottesd. mit Abendmahl, Pastor Nack Andacht zur Sterbestunde, P. Nack
	Fintel	15:00	Gottesdienst zur Sterbestunde, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück	10:00	Gottesd. mit Abendm., Past. Blattmann
Sonntag, 21.4. Ostersonntag	Scheeßel	06:00 10:00	Osterfrühgottesdienst mit Abendmahl, Pastor Ubben Osterfestgottesdienst mit Taufen, Pastor Brunkhorst
	Fintel	05:00 10:00	Osternachtsgottesdienst mit Abend- mahl, Pastorin Blattmann Osterfestgottesdienst, Past. Blattmann
	Lauenbrück	10:00	Osterfestgottesdienst mit Abendmahl, Pastor Rüter

Montag, 22.4. Ostermontag	Scheeßel	10:00	Gottesd. für Kleine und Große, Diakonin Gerken, Pastor Nack und Team
	Fintel	10:00	Osterfestgottesdienst, Pastor Rüter
	Lauenbrück	10:00	Osterfestgottesd., Pastorin Blattmann
Samstag, 27.4.	Scheeßel	19:00	Andacht zur Konfirmation mit Abendmahl, Pastor Ubben
Sonntag, 28.4. Quasimodogeniti	Scheeßel	10:00	Gottesdienst zur Konfirmation, Pastor Ubben
	Fintel	10:00	Gottesdienst, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück	10:00	Gottesd. z. Konfirmation, Pastor Rüter
Samstag, 4.5.	Scheeßel	19:00	Andacht zur Konfirmation mit Abendmahl, Pastor Nack u. Diakonin Gerken
Sonntag, 5.5. Misericordias Domini	Scheeßel	10:00	Gottesdienst zur Konfirmation, Pastor Nack und Diakonin Gerken
	Fintel	10:00	Gottesdienst, Pastor i.R. Wajemann
	Lauenbrück	10:00	Gottesd. z. Konfirmation, Pastor Rüter
Sonntag, 12.5. Jubilare	Scheeßel	10:00 11:15	Gottesdienst, Pastor Ubben Taufgottesdienst, Pastor Ubben
	Fintel	10:00	Gottesd. mit Abendm., Past. Blattmann
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Lektorin von Fintel
Samstag, 18.5.	Fintel	19:00	Abendmahlsgottesd. zur Konfirmation, Past. Blattmann u. Diakonin Radlanski
Sonntag, 19.5. Kantate	Scheeßel	18:00	Abendgottesdienst „Abendz... Kantate“, Pastor Ubben und Team
	Fintel	10:00	Gottesdienst z. Konfirmation, Pastorin Blattmann und Diakonin Radlanski
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Pastor Rüter
Sonntag, 26.5. Rogate	Scheeßel	10:00 11:15	Gottesdienst, Pastor Nack Taufgottesdienst, Pastor Nack
	Fintel	10:00	Gottesd. mit Taufen, Past. Blattmann
	Lauenbrück	10:00	Gottesdienst, Pastor Rüter
Donnerstag, 30.5. Himmelfahrt	Scheeßel	10:00	Regionaler Gottesdienst vor der Kirche, Pastorin Blattmann
	Fintel		Einladung nach Scheeßel
	Lauenbrück		Einladung nach Scheeßel
Sonntag, 2.6. Exaudi	Scheeßel	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Nack
	Fintel	10:00	Gottesdienst, Pastorin Blattmann
	Lauenbrück	10:00	Gottesd. mit Abendmahl, Pastor Rüter

**HERR, ZEIGE MIR DEINE WEGE
UND LEHRE MICH DEINE STEIGE!
LEITE MICH IN DEINER WAHRHEIT
UND LEHRE MICH!
DENN DU BIST DER GOTT,
DER MIR HILFT.**

AUS PSALM 25



Impressum

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der ev.-luth. St.-Lucas-Kirchengemeinde Scheeßel,
Große Str. 14-16, 27383 Scheeßel

Redaktion und Layout: Anette Meyer, Beate Ordemann, Ulrike Sievers, Jens Ubben,
Rebekka Ubben

Kontakt: gemeindebrief@kirche-scheessel.de

Bilder: S. 1 und 5 „7 Wochen ohne“, S. 4 dewdrop157/pixabay, S. 17 Esther Stosch/pixelio, sonstige
privat

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage: 5600 (wird durch Ehrenamtliche verteilt)

Nächster Redaktionsschluss: 03.05.2019

Verteiler: Freitag, 31.05.2019